

Projektdarstellung zur regionalen Vorhabensauswahl

**Einordnung gemäß Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie Naturpark Zittauer Gebirge**

Ziel 1 - Generationsübergreifende Lebensqualität im Naturpark Zittauer Gebirge

1.1 Private Um- und Wiedernutzung

- 1.1.1 Baumaßnahmen im Rahmen der Wiedernutzung und/oder Umnutzung leerstehender und/oder teilweise ungenutzter ländlicher Gebäude zum Hauptwohnsitz

**Projekttitlel**

**Projektanschrift**

---

**Antragsteller**

Name

---

Anschrift

---

Telefon

---

Fax

---

Mail

---

**Rechtsform des Antragstellers**

- Privatperson

**Ist der Antragsteller eine junge Familie gemäß Definition der LES Naturpark Zittauer Gebirge?**

- Ja

- Nein

**Begriffsdefinition**

**Junge Familie**

Junge Familien im Sinne dieser LEADER-Entwicklungsstrategie sind Ehepaare, eheähnliche Gemeinschaften und Alleinerziehende mit mindestens einem dauerhaft im Haushalt lebenden Kind zwischen 0 und 18 Jahren. Zu den jungen Familien zählen auch kinderlose Ehepaare, deren Eheschließung zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht länger als fünf Jahre zurückliegt und bei denen keiner der Ehepartner älter als 40 Jahre ist. Maßgeblich für die Gewährung des erhöhten Fördersatzes sind die Lebensverhältnisse (z.B. vorhandene Geburtsurkunde o.Ä.) zum Zeitpunkt der Antragstellung.

**Projekthalt**

Bitte beschreiben Sie das geplante Vorhaben und nennen Sie die Ziele Ihres Vorhabens. Was genau soll gefördert werden? Verwenden Sie ausschließlich dieses Feld. **Als Anlage sind vier aussagekräftige Fotos, ein Lageplan sowie eine Kostenzusammenstellung (Übersicht) beizufügen. Weiterhin müssen für jegliche Art von baulichen Maßnahmen eine Kostenschätzung nach DIN 276, Gliederungsebene 3 und/oder SEK-Unterlagen, sowie weitere Bauzeichnungen (Grundriss, Ansicht, Schnitt etc.) eingereicht werden.**

**Durchführungszeitraum (von bis Monat/Jahr)**

**Projektkosten insgesamt brutto/netto (ohne Grunderwerb)**

**Sind Sie für das Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt?**

**Wie wird die Finanzierung gesichert?**

**Liegen bereits Fachstellungen, z. B. von Fachbehörden oder Experten vor?**

Wenn ja, bitte nennen Sie diese.

**Kohärenzkriterien**

Der Nachweis erfolgt in der Regel durch Eigenerklärung zur Vorhabensauswahl.

**1.1.1 Baumaßnahmen im Rahmen der Wiedernutzung und/oder Umnutzung leerstehender und/oder teilweise ungenutzter ländlicher Gebäude zum Hauptwohnsitz**

	ja	nein
Umfasst die Maßnahme ausschließlich den Dachgeschossausbau?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handelt es sich um eine bloße Erweiterung eines bestehenden Wohnsitzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Antragsteller Eigentümer oder Erbbauberechtigter? Wenn ja: Liegt ein Grundbucheintrag vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handelt es sich um die Umnutzung eines Nebengebäudes (z.B. Stallgebäude, Scheune) ? Wenn ja: Befindet sich auf dem Grundstück ein Wohngebäude, das saniert und bezogen werden könnte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird das Gebäude nach Fertigstellung durch den Antragsteller selbst oder Verwandte 1./2. Grades genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wann wurde das Gebäude errichtet? ( <i>Jahr</i> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Gebäude leerstehend im Sinne der unten stehenden Begriffsdefinition?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird das Gebäude bereits zu Wohnzwecken als Hauptwohnsitz durch den Antragsteller genutzt? Wenn ja: seit wann? ( <i>Monat/Jahr</i> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthalten, die zur Förderung beantragten Kosten, Grunderwerbskosten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist im Falle einer Förderung die Finanzierung des Vorhabens gesichert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Weitere Angaben</b>		
Besteht Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Begriffsdefinitionen**

**Ländliche Gebäude**

Ländliche Gebäude umfassen keine Gebäude ab dem Baujahr 1990 und keine Geschossbauten über vier Geschosse, einschließlich Erdgeschoss, es sei denn, diese werden im Sinne der regionalen Baukultur zurückgebaut.

**Um- und Wiedernutzung**

Eine Sanierung, Wiedernutzung oder Umnutzung ist zuwendungsfähig, wenn a) mindestens 50 Prozent der Außenhülle, ohne erdberührte Bauteile, des Gebäudes erhalten bleiben und keine wesentliche Änderung der Kubatur erfolgt und b) diese Voraussetzungen durch einen Bauvorlageberechtigten bestätigt werden.

**Leerstand**

Ein Gebäude gilt auch dann als leerstehend oder ungenutzt, wenn sich lediglich Teile des Gebäudes in Nutzung befinden. Bei der Wiedernutzung von Gebäuden zum Hauptwohnsitz wird ein vorangegangener Leerstand angenommen, wenn der Antragsteller selbst, bzw. dessen Verwandten 1. oder 2. Grades nicht länger als 3 Jahre dieses Gebäude oder Teile davon zum Wohnen nutzen.

**Eigentum**

Um das Kriterium des Eigentums zu erfüllen, muss mit Einreichung der Projektdarstellung in der Region ein Grundbucheintrag vorhanden sein (Nachweis spätestens zum Stichtag der Einreichung der Vorhaben des jeweiligen Aufrufes).

Diese Kriterien dienen der Bewertung Ihres Vorhabens durch den regionalen Koordinierungskreis.  
Bitte beschreiben Sie, was Ihr Vorhaben in den jeweiligen Bereichen auszeichnet.

<b>Innovation/Modellcharakter</b>		
Das Projekt besitzt einen innovativen Charakter oder initiiert neue Entwicklungen. Es wird bewertet, ob das Vorhaben eine "Neuerung" oder "Erneuerung" darstellt. Es muss eine neue Idee umgesetzt werden, die im Ort (ein Punkt), in der Region (zwei Punkte) oder überregional (drei Punkte) sonst noch nicht realisiert wurde.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	kein innovativer Ansatz vorhanden
	1	lokal innovativer Ansatz
	2	regional innovativer Ansatz
	3	überregional innovativer Ansatz

<b>Nachhaltigkeit und Demografie</b>		
Das Projekt berücksichtigt ökologische, ökonomische und soziale Belange in Bezug auf die demografische Entwicklung. Es wird bewertet, inwieweit das Vorhaben ökologische, ökonomische und soziale Belange in Bezug auf die demografische Entwicklung berücksichtigt. Jeder dieser Aspekte stellt einen "Belang" dar. Werden mehrere davon mit dem Vorhaben berücksichtigt, steigt die vergebene Punktezahl.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	keine der drei Belange berücksichtigt
	1	berücksichtigt einen Belang
	2	berücksichtigt zwei Belange
	3	berücksichtigt drei Belange
		<b>Mindestpunktzahl 1</b>

<b>Netzwerkbildung/Kooperation</b>		
Das Projekt unterstützt direkt die Zusammenarbeit und Vernetzung verschiedener Akteure in der Region und bewirkt Synergieeffekte in möglichst vielen Bereichen.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	Netzwerkbildung und Kooperation werden nicht unterstützt
	1	Projekt unterstützt lokale Netzwerke
	2	Projekt unterstützt regionale Netzwerke
	3	Projekt unterstützt überregionale Netzwerke

<b>Arbeitsplatzrelevanz</b>		
Das Projekt erhält oder schafft direkt Arbeitsplätze und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Region.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	schafft oder erhält keine Arbeitsplätze
	1	erhält Arbeitsplätze
	2	schafft bis zu drei neue Arbeitsplätze
	3	schafft mehr als drei neue Arbeitsplätze

<b>Chancengleichheit</b>		
Das Projekt verbessert die Chancengleichheit von unterschiedlichen Zielgruppen: Frauen und Männer, ausländische und deutsche Bürger, ältere und jüngere Menschen und Menschen mit Einschränkungen.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	verbessert nicht die Chancengleichheit
	1	verbessert Chancengleichheit für eine Zielgruppe
	2	verbessert Chancengleichheit für zwei Zielgruppen
	3	verbessert Chancengleichheit für mehr als zwei Zielgruppen

<b>Beitrag zu Strategischen Zielen</b>		
Das Projekt unterstützt die Strategischen Ziele der LEADER-Entwicklungsstrategie.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	unterstützt kein Ziel der LES
	1	unterstützt mindestens ein Ziel
	2	unterstützt mindestens ein weiteres Ziel
	3	unterstützt mindestens zwei weitere Ziele
		<b>Mindestpunktzahl 1</b>

<b>Komplexvorhaben</b>		
Das eingereichte Projekt ist Teil eines Komplexvorhabens. Als Komplexvorhaben werden solche Vorhaben bezeichnet, die neben dem eingereichten Projekt, aus weiteren Komponenten bestehen. Die einzelnen Teile stehen dabei in einem engen räumlichen und personellen Zusammenhang, so dass sie nicht ohne weiteres als Einzelprojekte durchgeführt werden können (z.B. Hofanlage mit unterschiedlicher Nutzung).		
Handelt es sich bei Ihrem Projekt um ein Komplexvorhaben? <p style="text-align: center;">Ja Nein</p>		
Falls Ja: Bitte füllen Sie das Zusatzblatt Komplexvorhaben aus.		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	Nicht Teil eines Komplexvorhabens
	1	Ja, weitere Komponenten sind in Planung
	2	Ja, weitere Komponenten befinden sich in Umsetzung
	3	Ja, weitere Komponenten wurden bereits realisiert

<b>Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet</b>		
Bewertung - Wird im Rahmen der Auswahl durch den regionalen Koordinierungskreis ausgefüllt	0	keine Bedeutung/Nutzen
	1	lokale Bedeutung/Nutzen für die Kommune
	2	regionale Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes
	3	überreg. Bed./Ntz. (für ges. LAG-Geb. und/oder darüber hinaus)
		<b>Mindestpunktzahl 1</b>

<b>Mindestpunktzahl für Projekt</b>	<b>3</b>	
<b>Maximalpunktzahl für Projekt</b>	<b>24</b>	

<b>Auflagen zum Ausfüllen des Formulars</b>			
Die Angaben zu Ihrem Vorhaben werden im Rahmen des Auswahlverfahrens weiter verarbeitet und vervielfältigt. Bindungen oder Hefungen sind daher nicht zulässig.			
Das Formular ist in Schriftart Arial (Schriftgröße 10) und ausschließlich in den vorgesehenen Feldern auszufüllen.			
Als Anlage fügen Sie bitte nur die jeweils angeforderten Dokumente bei. Weitere Anlagen werden nicht beachtet.			
Alle Unterlagen sind vollständig und fristgemäß im Original bei dem Regionalmanagement einzureichen.			
Das Formular der Projektdarstellung wird aktualisiert. Verwenden Sie keine Formulare aus früheren Aufrufen.			
LES steht für die LEADER-Entwicklungsstrategie der Region.			
Die LES des Naturparks Zittauer Gebirge können Sie auf der Homepage abrufen.			
<b>Kontakt</b>			
Regionalmanagement LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH			
Ansprechpartner: Martin Besta & Lukas Zscherneck Innere Weberstr. 34 02763 Zittau	Tel. Mail Web	03583/778815 m.best@stadtsanierung-zittau.de www.stadtsanierung-zittau.de	bzw.  03583/778816

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers